

GWS Kunden Informationen 09/23

Tarife der Gemeindewerke Stäfa für das Jahr 2024

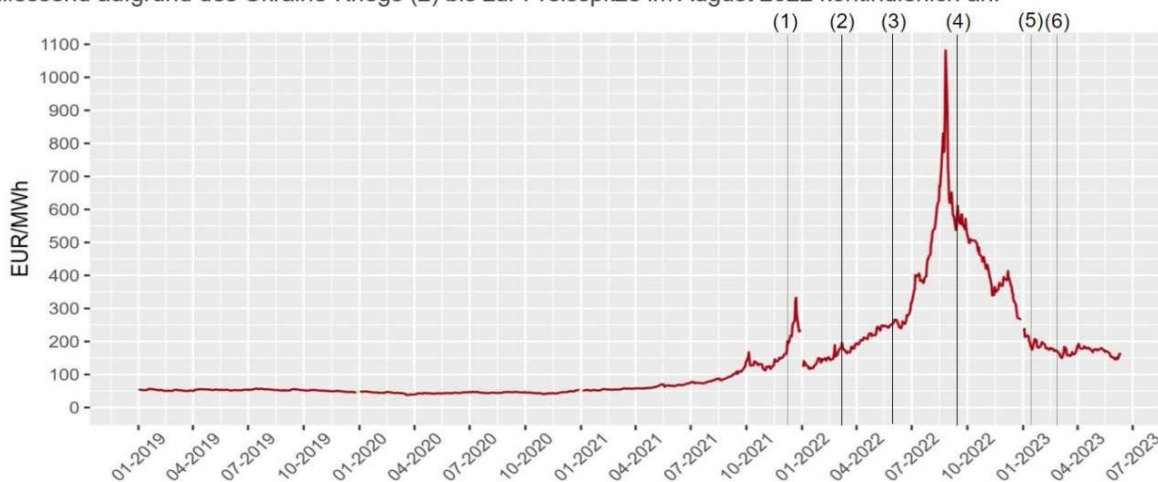
Strompreise und Einspeisevergütung steigen erneut im nächsten Jahr

Infolge der Energiekrise wird der Strompreis auch 2024 steigen. Die Auswirkungen der Energiekrise sowie die nach wie vor überdurchschnittlich hohen Marktpreise führen dazu, dass die GWS wie eine Mehrheit der Grundversorger auch 2024 die Strompreise erhöhen müssen.

Nach wie vor werden die Preissteigerungen für Energie durch die Strommarktpreise verursacht. Da die GWS über keine eigene Stromproduktion verfügt, muss der gesamte Strombedarf in verschiedenen Tranchen über mehrere Jahre am Grosshandelsmarkt beschafft werden. Die ausserordentlich hohen Marktpreise 2022 wirken sich daher stark auf die Energietarife 2024 in Stäfa aus.

Frontjahr (Base) für Strom in der Schweiz

Das Frontjahr ist der Handel von Stromlieferungen für das nächste Jahr. Aufgrund der historisch tiefen Füllstände der Gasspeicher kam es im Winter 2021/2022 erstmals zu einer Preisexplosion (1). Die Preise schwächten sich wieder ab, stiegen jedoch anschliessend aufgrund des Ukraine-Kriegs (2) bis zur Preisspitze im August 2022 kontinuierlich an.



- (1) Historische niedrige Füllstände in den Gasspeichern
- (2) Russland überfällt die Ukraine Ende Februar 2022
- (3) Gazprom drosselt erstmals die Gaslieferung
- (4) Erst-Ankündigung Markteingriffe EU, Ankündigung Rückkehr KKW Frankreich, Verlängerung KKW
- (5) Rückkehr KKW Frankreich (diverse Zeitpunkte)
- (6) Milder Winter 2022/23

Quelle: EEX

Zudem verstärken höhere Vorliegerkosten für die Netzübertragung, steigende Netznutzungskosten im Verteilnetz sowie erhöhte Tarife der Swissgrid und Kosten für die Stromreserve des Bundes den Preisanstieg zusätzlich.

Ausserdem wird per 1. Januar 2024 die Mehrwertsteuer von 7,7 % auf 8,1 % erhöht. Demgegenüber erhalten PV-Anlagenbesitzer für selbst produzierten und rückgelieferten Strom eine deutlich höhere Einspeisevergütung.

Über alle Komponenten hinweg steigt der Stromtarif 2024 in der Grundversorgung für das GWS Standard Stromprodukt gws.strommix-standard um rund 25 Prozent. Bei einem Jahresverbrauch von 2'500 Kilowattstunden entspricht dies jährlichen Zusatzkosten von rund CHF 200.-- pro Haushalt inklusive der Erhöhung der Mehrwertsteuer.

Wie setzt sich der Stromtarif zusammen?

Der GWS-Stromtarif setzt sich aus den Komponenten «Energieförderung», «Netznutzung» und «Abgaben» (kommunale Abgabe, nationaler Netzzuschlag) sowie der neuen «Stromreserve» des Bundes für den Winter zusammen.

Neben den Energietarifen steigt auch das Netznutzungsentgelt. Gründe dafür sind unter anderem höhere Ausgaben für das vorgelagerte Netz (EKZ) und die Preissteigerung der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid, die Ihre Tarife für die allgemeinen Systemdienstleistungen um 0,29 Rp. /kWh auf 0.75 Rp. /kWh erhöht. Neu müssen Stromkunden ab 2024 auch die Kosten für die Stromreserven des Bundes über die Swissgrid bezahlen. Der separate Tarif «Stromreserve» beträgt 1.20 Rappen pro Kilowattstunde und trägt zur Sicherung der Versorgungssicherheit bei.

Steigende Energietarife in der Grundversorgung

Für einen Standardhaushalt mit einem Jahresverbrauch von 4500 Kilowattstunden steigen die Tarife auf 30.20 Rappen exkl. 8.1% Mehrwertsteuer. Somit bewegen sich die Stromtarife von Stäfa trotz der angestiegenen Energie- und Netztarife auch im nächsten Jahr voraussichtlich unter dem schweizerischen Durchschnitt von rund 32 Rp. /kWh. Der Stromtarif der GWS bewegt sich damit im schweizweiten Vergleich im Mittelfeld.

Die aktuellen Strompreise Schweiz finden Sie hier: <https://www.strompreis.elcom.admin.ch/>

Vereinfachung der Tarifstruktur - Einführung Einheitstarif

Per 1. Januar 2024 vereinfachen die GWS die Tarifstruktur und bieten Kundinnen und Kunden nur noch einen Einheitstarif für die Energie- und Netznutzung an. Mit diesem kostet jede bezogene Kilowattstunde immer gleich viel.

Die Einführung des Einheitstarifs bedeutet, dass der Strom tagsüber sowie abends und in der Nacht, während sieben Tage die Woche immer gleich viel kostet. Um Stromkosten zu sparen, muss mit dem Aufladen des Elektromobils, dem Wäschewaschen oder dem Laufenlassen des Geschirrspülers also nicht mehr bis abends gewartet werden. Der Grund der Strukturanpassung liegt hauptsächlich in der sich verändernden Stromproduktion. Diese findet durch den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen vermehrt tagsüber statt. Entsprechend besteht heute eher tagsüber ein Überangebot an Energie und nicht mehr in der Nacht.

Die GWS wollen mit dem Einheitstarif Anreize zu einer effizienten Netznutzung schaffen und Lastspitzen – insbesondere durch die zunehmende Elektromobilität – verringern. Dies trägt zur Stabilität des Verteilnetzes bei und reduziert die Kosten für den Netzausbau.

Höhere Rückliefertarife für Solarstrom

Angehoben werden in Stäfa auch die Einspeisetarife für Solarstrom aus Photovoltaikanlagen. Der Einspeisetarif für eine Anlage ohne Eigenverbrauch beträgt neu im Einheitstarif Winter 19.50 Rp /kWh und

im Sommer 18 Rp./kWh inkl. ökologischer Mehrwert. Für Energie aus PV Anlagen mit Eigenverbrauch werden im Winter neu 17.50 Rp/kWh und im Sommer 16.00 Rp./kWh vergütet d.h. rund 37 % mehr als im Vorjahr. Es lohnt sich also noch mehr in eine eigene Photovoltaikanlage zu investieren.

Solarstrom aus Stäfa – jetzt noch günstiger

Bei gws.solarstäfa handelt es sich um vollständig in Stäfa produzierte Solarenergie. Mit dem Stromprodukt gws.solarstäfa können Sie so direkt einen Beitrag zur Energiewende leisten ohne das Sie eine eigene PV Anlage bauen, und Sie unterstützen mit einem Beitrag von 0.7 Rp/kWh einen Ökofonds, mit dem z.B. der Bau von Kraftwerken für erneuerbare Energie nach höchsten ökologischen Kriterien oder Massnahmen zur Förderung der Biodiversität und der Ökologisierung realisiert werden.

Das «naturemade» zertifizierte Stromprodukt kann für einen Aufpreis von neu nur 9 Rp/kWh bezogen werden, am einfachsten online unter www.gws.ch/energie/strompreis

Wassertarife verbleiben auf tiefem Niveau

Nachdem bereits im Jahr 2021 die Wassertarife stark reduziert wurden, wurden die Gebühren für das Jahr 2023 erneut um rund 20 % reduziert. Trotz höheren Betriebskosten des Seewasserwerks in Männedorf bleiben die Kosten im Jahr 2024 pro m3 Trinkwasser bei Fr. 1.20. So kostet ein Liter Qualitätswasser aus Stäfa nur Fr. 0.0012, also rund 500mal weniger als Mineralwasser aus der Flasche, und ohne, dass Sie es mühevoll nach Hause schleppen müssen.

Haushalttarife 2024



Elektrizität				
Tarifzeiten:	Einheitstarif	00.00 bis 24.00 Uhr		
Sperrzeiten:	nur im Winterhalbjahr 01.10. - 31.03. für Wärmepumpen zw. 17.00 und 20.00 Uhr max. 2 Std.			
Energiepreise				
inkl. Netz, Zuschläge, KEV und SDL, Winterreserve, Energieberatung				
	Stromtarif:	gws.strommix-standard (Strom aus Wasserkraft und Solarenergie)		
	Netztarif:	Basis fix		
			Preis	inkl. MwSt.
Einheitstarif	24/7	Rp. / kWh	30.20	32.64
Grundgebühr / Zählermiete		Fr. / Monat	8.50	9.18
Wasser				
Wassertarif			Preis	inkl. MwSt.
Einfachtarif		Fr. / m3	1.20	1.23
Grundpreis Wohnung resp. Nutzungseinheit		Fr. / Monat	7.16	7.34
Grundpreis Einfamilienhaus		Fr. / Monat	13.33	13.67

Die Tarife treten am 1. Januar 2024 in Kraft. Die detaillierten Tarife finden Sie hier: www.gws.ch/downloads

Bei Fragen stehen Ihnen die Gemeindewerke Stäfa gerne zur Verfügung.

Tel. 043 928 10 10



Gemeindewerke Stäfa
Seestrasse 89 · CH-8712 Stäfa
Telefon 043 928 10 10 · Telefax 043 928 10 19
Internet: www.gws.ch · E-Mail: info@gws.ch

 **energie und wasser**
gemeindewerke stäfa